

Walbrandübung am Georgenberg

Georgenberg - Die Freiwillige Feuerwehr Weinpolz hat am 24.09.2011 am Georgenberg ein Walbrandübung durchgeführt, zu welcher auch weitere acht Feuerwehren aus der Umgebung , darunter auch die Feuerwehr Göpfritz/Wild eingeladen wurden.



Die örtlich zuständige Feuerwehr Weinpolz wurde um 13:20 Uhr zu einem Walbrand am Georgenberg alarmiert. Nach dem Eintreffen und der Lagefeststellung durch Einsatzleiter OBI Georg Keinrath wurde auf Alarmstufe B3 erhöht und die Feuerwehren Scheideldorf, Merkenbrechts, Göpfritz an der Wild, Breitenfeld, Stögersbach, Thaua, Windigsteig und Waidhofen an der Thaya nachalarmiert.

Aufgrund der Alarmierung zur dieser Übung, welche durch die Landeswarnzentrale NÖ via stillem Alram erfolgte, rückten auch von der Freiwilligen Feuerwehr GöpritzWild insgesamt 26 Mitglieder mit KDOF, RLFA 2000, TLF 1000, LFA, VF und Atemluftkompressor zu dieser Übung aus. Zwei weitere Feuerwehrmitglieder, ASB Alois Schneider und LM Ronny Kuschal, waren als Übungsbeobachter vor Ort eingesetzt.

Die Gruppenkommandanten unserer Einsatzfahrzeuge erhielten beim Eintreffen am Übungsort folgende Aufträge von Einsatzleiter OBI Georg Keinrath:

- KDOF: Unterstützung der Einsatzleitung mit Material (Fahrzeug, Funkgeräten und Personal) sowie Unterstützung des Einsatzabschnittes Nord unter der Leitung von HLM Markus Keinrath (FF Weinpolz)
- RLFA 2000: Ausbreitung des Waldbrandes verhindern bzw. Rettung dreier verletzter Waldarbeiter unter Verwendung von Atemschutzgeräten



- TLF 1000: Unterstützung bei der Herstellung der Zubringerleitung für Rüstlösch Göpfritz sowie Ablöse für die Löschmannschaft von Rüstlösch
- LFA: vorerst als Reserve eingesetzt, Bereitstellung eines Atemschutztrupps für Einsatzabschnitt Nord (Unterstützung bei der Rettung der verunglückten Waldarbeiter)
- VF: Aufbau und Betrieb des Atemschutzsammelplatzes, welche unter der Leitung von EHLM Wolfgang Schneider mit den Atemluftkompressoren der FF Göpfritz/Wild und der FF Waidhofen/Thaya betrieben wurde.



BR Sigi Ganser, ABI Karl Kainrath und Bürgemeister Franz Gressl bedankten sich im Anschluss bei den teilnehmenden Feuerwehren für die Bereitschaft an dieser Übung teilzunehmen. Fehler bzw. Mängel welche im Rahmen dieser Übung von den Übungsbeobachtern aufgezeigt, bzw. von Teilnehmern selbst erkannt wurden, können nun in den Ausbildungen in den jeweiligen Feuerwehren aufgearbeitet werden. Besonders sinnvoll war sicherlich für viele Teilnehmer das Gebiet rund um den Georgenberg kennenzulernen, um sich im Ernstfall besser orientieren zu können.

Ein herzlicher Dank auch seitens der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Göpfritz/Wild dem Feuerwehrkommandanten der Feuerwehr Weinpolz OBI Georg Keinrath und seinen Mitgliedern für die Ausarbeitung dieser lehrreichen Übung.